

Produktinformationen, die auf der Website gemäß Artikel 10 Absatz 1 der Verordnung der EU über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor (SFDR) veröffentlicht werden, und die im Sinne dieser Verordnung als Artikel 8 klassifiziert sind

ZUSAMMENFASSUNG

Name des Produkts: CPR SILVER AGE

Unternehmenskennung (LEI-Code): 969500PVU760PYA

Kein nachhaltiges Investitionsziel

Mit diesem Finanzprodukt werden ökologische oder soziale Merkmale beworben, es wird aber kein nachhaltiges Investitionsziel verfolgt.

Ökologische oder soziale Merkmale des Finanzprodukts

Der Fonds integriert Nachhaltigkeitsfaktoren in seinen Anlageprozess, wie nachstehend und in der Rubrik „Verantwortungsbewusste Anlagen“ unter www.cpr-am.de beschrieben.

Die ESG-Analyse der Emittenten zielt darauf ab, deren Fähigkeit zu beurteilen, mit den potenziellen negativen Auswirkungen ihrer Tätigkeiten auf Nachhaltigkeitsfaktoren umzugehen. Ziel dieser Analyse ist es, ihr Verhalten in den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung zu bewerten, indem ihnen ein ESG-Rating von A (bestes Rating) bis G (schlechtestes Rating) zugewiesen wird, um eine umfassendere Risikobeurteilung zu erreichen.

Die Analyse basiert auf einer Reihe von allgemeinen Kriterien für alle Emittenten sowie auf sektorspezifischen Kriterien nach einem Best-In-Class-Ansatz.

Die Methodik der vorgelagerten ESG-Analyse und die Berücksichtigung des ESG-Gesamtratings bei der Portfoliokonstruktion (ausgenommen Emittenten mit dem niedrigsten Rating und bevorzugt Emittenten mit dem besten Rating) ermöglichen somit die Bewertung der drei Dimensionen (Umwelt, Soziales und Unternehmensführung).

Aufteilung der Investitionen

Mindestens 75 % der Wertpapiere und Instrumente des OGA unterliegen einer ESG-Analyse und sind daher im Einklang mit den verbindlichen Elementen der Anlagestrategie an die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale angepasst. Darüber hinaus verpflichtet sich der OGA, mindestens 10 % nachhaltige Anlagen zu halten.

Überwachung der ökologischen oder sozialen Merkmale, Datenquellen und -verarbeitung, Beschränkungen hinsichtlich der Methoden und Daten und Sorgfaltspflicht

Alle nichtfinanziellen Daten sowohl externer als auch interner Natur werden vom Bereich Verantwortungsbewusste Anlagen, der für die Qualitätskontrolle der erhaltenen Daten und deren Verbreitung verantwortlich ist, zentral erfasst. Diese Prüfung umfasst eine automatisierte Qualitätskontrolle sowie eine qualitative Kontrolle durch ESG-Analysten, die auf ihren Sektor

spezialisiert sind. Die ESG-Bewertungen werden monatlich im proprietären Rating-Tool von Amundi (Modul Stock Rating Integrator (SRI)) aktualisiert.

Die von Amundi verwendeten Nachhaltigkeitsindikatoren basieren auf proprietären Methoden. Diese Indikatoren sind jederzeit im Portfoliomanagementsystem verfügbar, so dass die Fondsverwalter die Auswirkungen ihrer Anlageentscheidungen bewerten können.

Darüber hinaus fließen diese Indikatoren in den Kontrollprozess von Amundi ein, wobei die Verantwortlichkeiten zwischen der ersten Kontrollstufe, die von den Anlageteams selbst durchgeführt wird, und der zweiten Kontrollstufe, die von den Risikoteams durchgeführt wird, die ständig die Einhaltung der vom Fonds beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale überwachen, aufgeteilt werden.

Das ESG-Rating von Amundi, das zur Bestimmung des ESG-Scores verwendet wird, ist ein quantitativer ESG-Score, der in sieben Ratings zum Ausdruck gelangt, die von A (beste Bewertungen im Universum) bis G (schlechteste Bewertungen) reichen. In der ESG-Ratingskala von Amundi entsprechen die Wertpapiere auf der Ausschlussliste einem G-Rating. Für Unternehmensemittenten wird die ESG-Performance insgesamt evaluiert und auf der Ebene der relevanten Kriterien mit der durchschnittlichen Wertentwicklung ihres Sektors verglichen, und zwar durch Kombination der drei ESG-Dimensionen.

Die von Amundi angewandte ESG-Rating-Methode basiert auf 38 Kriterien, die entweder generischer Natur (also allgemein für alle Unternehmen, unabhängig von ihrer Geschäftstätigkeit gelten) oder sektoriell ausgerichtet sind, je nach Sektor gewichtet und entsprechend ihren Auswirkungen auf den Ruf, die operative Effizienz und die Regulierung eines Emittenten bewertet werden. Die ESG-Ratings von Amundi können allgemein in den drei Dimensionen – E, S und G – oder einzeln in Umwelt- oder Sozialfaktoren ausgedrückt werden.

Die ESG-Scores von Amundi werden unter Verwendung des ESG-Analyserahmens und der Ratingmethodik von Amundi erstellt. Zu diesem Zweck verwenden wir folgende Quelldaten: Moody, ISS-Oekom, MSCI und Sustainalytics.

Die Grenzen unserer Methodik hängen konstruktionsbedingt von der Verwendung der jeweiligen ESG-Daten ab. Die ESG-Datenlandschaft wird derzeit standardisiert, was sich auf die Datenqualität auswirken kann. Die Datenabdeckung stellt ebenfalls eine Beschränkung dar. Die derzeitigen und künftigen Vorschriften werden so zur Verbesserung der Standardisierung der Berichterstattung und der Erklärungen der Unternehmen, auf denen die ESG-Daten basieren, beitragen.

Wir sind uns dieser Beschränkungen bewusst, die wir durch eine Kombination abmildern.

Die ESG-Scores werden monatlich nach der quantitativen Methodik von Amundi neu berechnet. Das Ergebnis dieser Berechnung wird dann von den ESG-Analysten überprüft, die eine qualitative „Stichprobenkontrolle“ ihres Sektors auf der Grundlage verschiedener Prüfungen durchführen.

Amundi verfolgt eine Engagement-Politik gegenüber Emittenten (bei denen wir schon Anlagen halten oder potentiell halten könnten), und zwar unabhängig von der Art der gehaltenen Beteiligungen (Aktien und Anleihen).